



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

Allerhöchster Anordnung zufolge, sollen in dem gegenwärtigen Jahre drei besondere Fuß- und Betttage, den 23. März, den 22. Juni und den 9. November gehalten, und an denselben folgende Texte erklärt werden: Am Ersten: Vormittags, Psalm 49, 8. 9. Nachmittags, Röm. 8, 3. 4. Am Zweiten: Vormittags, Spr. Salom. 22, 8. Nachmittags, Röm. 8, 12 — 14. Am Dritten: Vormittags, Jerem. 17, 9. 10. Nachmitt., Luc. 16, 10.

Nach officiellen Anzeigen sind im vorigen Jahre im Budissiner Land- und Stadt-Physicate 8238 Kindern die Schutzpocken geimpft worden, wovon der Herr Land- und Stadt-Physicus D. Buchheim unter den Impfern die größte Zahl in 1004 hat.

Im vergangenen Jahre sind im hiesigen Stadt-Krankenhaus 33 Kranke ärztlich und chirurgisch besorgt worden, wovon 16 genesen, 9 gestorben sind, 1 ungeheilt entlassen worden und 7 noch in der Kur verbleiben.

Gestorbene in Budissin: den 25. Januar, Mstr. Traugott Leberecht Bartsch, Bürger und Oberältester der Schornsteinfeger, 64 Jahr, an Entkräftung. — Den 26. Carl Friedrich Robert, Joh. Friedrich Greifenhayns, Tischlers, einziger Sohn, 10 Jahr, am Scharlachfieber. — Johanne Rosine Käse geb. Freigang, eines gewesenen Kutschers hinterlassene Wittwe, 65 Jahr, an Altersschwäche. — Den 27. George Käse, Tagearbeiter, 56 Jahr, an Geschwulst. — Den 29. Gottlob Herfurth, Posaumentirer, 61 Jahr, an Schwäche.

Am 23. Jan. Nachmittags um 4 Uhr ward zu Dresden die Taufhandlung der neugeborenen Prinzessin vollzogen, und derselben die Namen: Marie Auguste Friederike Caroline Ludovica Amalie Maxi-

miliane Francisca Nepomucene Kaverie beigelegt. Die anwesenden höchsten Taufpathen waren: Beiderseits königliche Majestäten, Ihre Maj. die verwittw. Königin von Baiern und Se. königl. Hoh. der Prinz Maximilian; Abwesende: J. M. der Kaiser und die Kaiserin von Oestreich, S. M. der König von Baiern, und Ihre Hoheit die verwittw. Markgräfin von Baden.

In dem Stockhause des Klosters Marienstern hatte sich am 19. Januar Abends gegen halb 8 Uhr in dem Arreste des Inhaftaten Michael Bartho, während derselbe eingeschlafen war, auf unbegreifliche Weise das Stroh seines Lagers entzündet. Durch den entstandenen Dampf war Bartho dem Ersticken nahe gewesen, und obgleich er noch nach Hülfe hatte rufen können, so fand man ihn dennoch, als man das mit Rauch dicht angefüllte Gefängniß öffnete, leblos auf dem Boden liegen. Durch wundärztliche Bemühungen ward er zwar wieder zum Leben gebracht; allein dieser Vorfall hatte so nachtheilig auf ihn eingewirkt, daß er am 21sten Abends gegen 7 Uhr an einer Lungenentzündung starb.

Berichte aus Lissabon bis 3. Jan. melden: Zwei engl. Linienschiffe, mehrere Fregatten und eine große Anzahl Transportschiffe sind bereits hier eingetroffen. Die Ausschiffung der Truppen begann am Neujahrstage. Die portug. Regierung hat Garnisonen nach Evoramonte, Estremos, Pontalegre und Santo Combalzo gelegt. Der General Azaredo war am 29. Dec. zu Mellas, und hatte die Insurgenten bei der Brücke von Alcaface am Duero geschlagen. Graf Villastor befand sich zu Soldatrosa, in der Verfolgung des Marquis von Chaves begriffen, der sich gegen Celorico zurück-